

Nah und unverfälscht: Fotograf Jens Hoppe zeigt „Faces of Asia“ im Kowalski



Das Faszinosum liegt in den Gesichtern. Auf seinen Reisen durch Indien, Afghanistan, Nepal und Bhutan entwickelte Fotograf Jens Hoppe seine Leidenschaft zur Porträtfotografie. Mit ausgesprochen emotionalen Perspektiven versteht er es, die Menschen lebensnah und unverfälscht abzulichten, ohne dabei zu stark in ihre

Privatsphäre einzudringen. Hoppes Ausstellung „Faces of Asia“ ist seit Samstag im Kowalski (Ferdinand-Rohde-Straße 10) zu sehen. Durch den Verkauf der gezeigten Bilder will der Künstler ein Unesco-Projekt zum Aufbau von Schulen und Krankenhäusern in Nepal unterstützen. Mehr Infos im Internet auf www.faces-of-asia.de